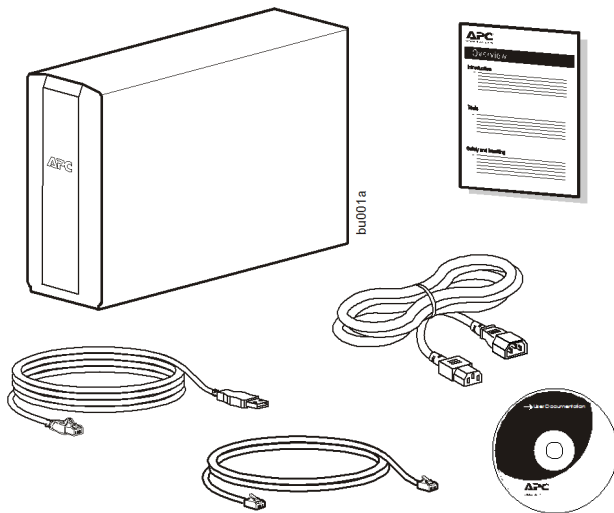


Installation und Betrieb Back-UPS™ Pro 900

Lieferumfang



Sicherheitsanweisungen und allgemeine Informationen

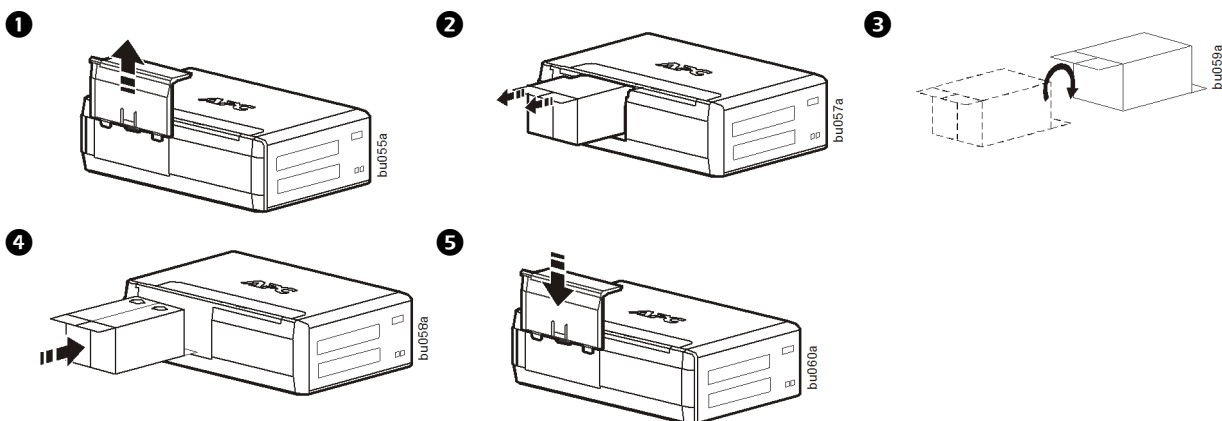


Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt bei Erhalt. Sollten Sie Schäden feststellen, benachrichtigen Sie Ihren Spediteur und Händler.

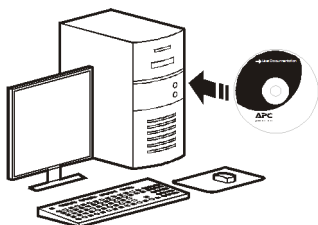
Lesen Sie vor dem Installieren der USV die Sicherheitshinweise, die zusammen mit der Einheit geliefert wurden.

- Diese USV ist ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen vorgesehen.
- Diese USV darf beim Betrieb nicht direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Staub- bzw. Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt sein und darf nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Lüftungsschlitze der USV nicht blockiert sind. Lassen Sie genügend Platz für eine ordnungsgemäße Belüftung.
- Die Batterielebensdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre. Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Batterielebensdauer haben. Durch hohe Umgebungstemperaturen, zu schlechte Netzversorgung oder häufige Entladungen von kurzer Dauer verkürzt sich die Batterielebensdauer.
- Schließen Sie das USV-Netz Kabel direkt an eine Netzsteckdose an. Verwenden Sie keinen Überspannungsschutz und keine Verlängerungskabel.

Anschließen der Batterie



Installation der PowerChute™ Personal Edition-Software



Die PowerChute Personal Edition-Software bietet die automatische Speicherung von Dateien und das automatische Abschalten des Computers bei einem Stromausfall. Verwenden Sie das im Lieferumfang der Back-UPS enthaltene Kabel, um den Datenanschluss auf der Rückseite der Back-UPS mit dem USB-Anschluss an Ihrem Computer zu verbinden. Legen Sie die CD in das Laufwerk Ihres Computers ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Anschließen der Geräte

Batterie-Backup- und Überspannungsschutzausgänge

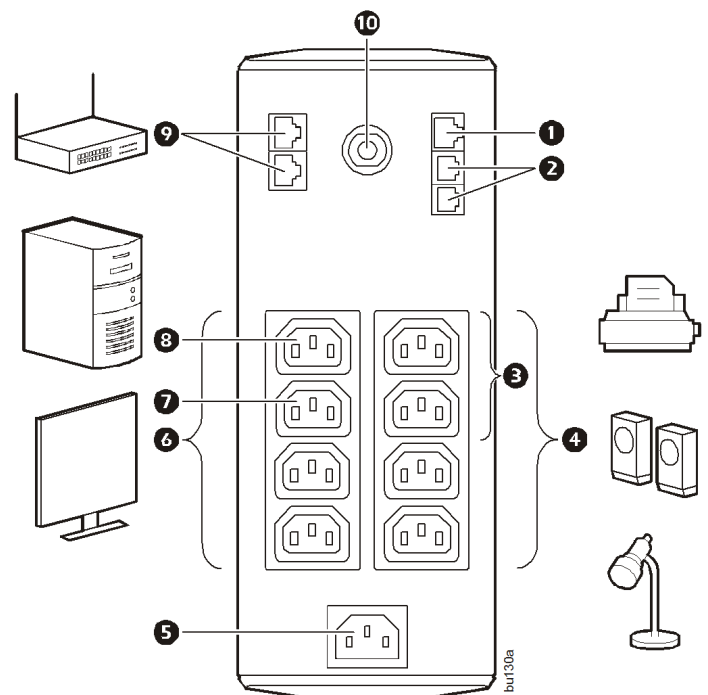
Sobald die Back-UPS mit Wechselspannung versorgt wird, werden die angeschlossenen Geräte auch versorgt. Während eines Stromausfalls oder bei anderen Problemen mit dem Stromnetz werden die Batterie-Backup-Ausgänge für eine begrenzte Zeit von der Back-UPS versorgt.

Schließen Sie Geräte wie z. B. Drucker, Faxgeräte, Scanner oder andere Peripheriegeräte, für die kein Batterie-Backup erforderlich ist, an die ausschließlich für den Überspannungsschutz geeigneten Ausgänge an. Diese Ausgänge bieten dauerhaften Schutz vor Spannungstößen, auch wenn die Back-UPS ausgeschaltet ist.

Master/Slave-Ausgänge

Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die Slave-Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Schließen Sie ein Master-Gerät, wie z. B. einen Desktop-Computer oder ein audiovisuelles Empfangsgerät, an den Master-Ausgang an. Schließen Sie Peripheriegeräte, wie z. B. Drucker, Lautsprecher oder Scanner, an die Slave-Ausgänge an.



1 USB- und serieller Datenanschluss	Um die PowerChute Personal Edition-Software zu verwenden, schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Datenkabel oder ein optionales serielltes Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an.
2 Telefonkabelanschlüsse mit Überspannungsschutz	Schließen Sie ein Telefonkabel an den IN-Anschluss und ein Modem an den OUT-Anschluss an.
3 Vom Masterausgang gesteuerte Überspannungsschutzausgänge	Diese Ausgänge sind vor Spannungstößen geschützt und werden während eines Stromausfalls oder wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus wechselt, abgeschaltet.
4 Ausgänge mit Überspannungsschutz	Diese Ausgänge bieten dauerhaften Spannungsschutz, selbst wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Schließen Sie an diese Ausgänge Geräte an, die keinen Batterie-Backup-Schutz benötigen, wie z. B. Drucker und Scanner.
5 Netzanschluss	Schließen Sie die USV an das Stromnetz an und verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Kabel.
6 Batterie-Backup-Ausgänge mit Überspannungsschutz	Während eines Stromausfalls oder bei Problemen mit dem Stromnetz werden diese Ausgänge weiterhin aus der Batterie versorgt. Schließen Sie wichtige Geräte, wie z. B. Desktop-Computer, Computerbildschirm, Modem oder Geräte für wichtige Daten, an diese Ausgänge an.
7 Vom Master-Ausgang gesteuerter Batterie-Backup-Ausgang mit Überspannungsschutz	Diese Ausgänge werden während eines Stromausfalls aus der Batterie versorgt. Die Stromversorgung dieser Ausgänge wird unterbrochen, wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus schaltet. Schließen Sie Geräte wie einen Computerbildschirm an diese Ausgänge an.
8 Master-Ausgang	Schließen Sie das Master-Gerät an diesen Ausgang an. Bei diesem Gerät handelt es sich zumeist um den Hauptcomputer.
9 Ethernet-Ein-/Ausgänge mit Überspannungsschutz	Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um ein Kabelmodem an den EINGANG anzuschließen, und schließen Sie den Computer an den AUSGANG an.
10 Leistungsschutzschalter	Verwenden Sie diesen Schalter, um das System nach einer Überlast oder einem Kurzschluss zurückzusetzen.

Betrieb

Stromsparfunktion



Um Energie zu sparen, können Sie die Back-UPS so konfigurieren, dass sie ein Gerät wie beispielsweise einen Desktop-Computer oder A/V-Receiver als Master-Gerät erkennt, um dann Peripheriegeräte wie Drucker, Lautsprecher oder Scanner zu steuern. Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die Slave-Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Aktivieren der Stromsparfunktion. Drücken und halten Sie die Tasten STUMMSCHALTUNG und ANZEIGE gleichzeitig für zwei Sekunden. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist. Das Blatt-Symbol auf der Anzeige leuchtet auf.

Deaktivieren der Stromsparfunktion. Drücken und halten Sie die Tasten STUMMSCHALTUNG und ANZEIGE gleichzeitig für zwei Sekunden. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion deaktiviert ist. Das Blatt-Symbol auf der Anzeige erlischt.

Einstellen des Schwellenwerts. Die Leistung, die von einem Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus verbraucht wird, variiert von Gerät zu Gerät. Sie müssen ggf. den Schwellenwert einstellen, bei dessen Erreichen der Master-Ausgang die Slave-Ausgänge ausschaltet.

1. Stellen Sie sicher, dass ein Master-Gerät an den Master-Ausgang angeschlossen ist. Versetzen Sie dieses Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus oder schalten Sie es AUS.
2. Drücken Sie die Tasten ANZEIGE und STUMMSCHALTUNG gleichzeitig und halten Sie beide sechs Sekunden lang gedrückt, bis das Blatt-Symbol drei Mal blinkt und die Back-UPS drei akustische Signale abgibt.
3. Die Back-UPS erkennt jetzt den Schwellenwert des Master-Geräts und speichert ihn als neue Schwellenwert-Einstellung.

Energiesparanzeige

Die Anzeige kann so konfiguriert werden, dass sie dauerhaft beleuchtet wird, oder so, dass sie nach einem Intervall der Inaktivität abgeblendet wird, um Energie zu sparen.

1. Vollzeitmodus: Drücken Sie die Taste ANZEIGE und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab.
2. Energiesparmodus: Drücken Sie die Taste ANZEIGE und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige wird abgeblendet und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Energiesparmodus ein akustisches Signal ab. Wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.

Empfindlichkeit der Einheit

Stellen Sie die Empfindlichkeit der Back-UPS ein, um zu steuern, wann die Einheit auf Batteriebetrieb wechselt. Je höher die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto öfter wechselt die Back-UPS in den Batteriebetrieb.

1. Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS an das Stromnetz angeschlossen, aber AUSGESCHALTET ist.
2. Drücken Sie die EIN/AUS-TASTE und halten Sie sie 6 Sekunden lang gedrückt. Die Leiste für die AUSLASTUNG blinkt und zeigt an, dass sich die Back-UPS im Programmiermodus befindet.
3. Drücken Sie die EIN/AUS-TASTE erneut, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Halten Sie die Navigation bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen.

Niedrige Spannungsempfindlichkeit



156-300 VAC

Die Eingangsspannung ist extrem niedrig oder hoch. (Nicht empfohlen für Computerlasten.)

Mittlere Spannungsempfindlichkeit (Standard)



176-294 VAC

Die Back-UPS wechselt häufig in den Batteriebetrieb.

Hohe Spannungsempfindlichkeit



176-288 VAC

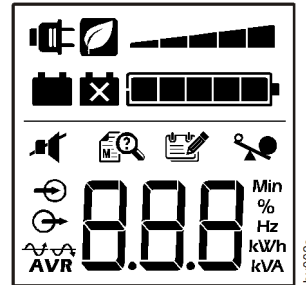
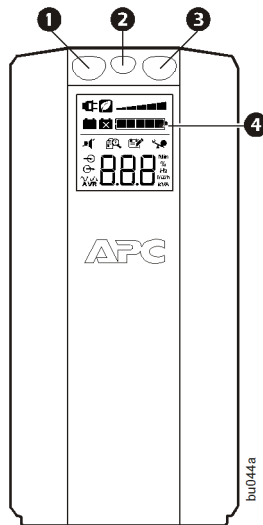
Die angeschlossenen Geräte sind empfindlich gegenüber Spannungsschwankungen.

Tasten an der Vorderseite und Anzeige

Verwenden Sie die drei Tasten an der Vorderseite der Back-UPS und die Anzeige, um die Back-UPS zu konfigurieren.

Vorderseite

- ① Stummschaltungstaste
- ② Ein/Aus-Taste
- ③ Anzeigetaste
- ④ Display



Netzbetrieb: Die Back-UPS versorgt die angeschlossenen Geräte mit aufbereiteter Spannung.



Energiesparmodus: Master- und Slave-Ausgänge sind aktiviert, jedoch im Energiesparmodus, wenn das Hauptgerät in den Ruhe- oder Standby-Modus wechselt.



AUSLASTUNG: Die Auslastung wird durch die Anzahl der leuchtenden Abschnitte angezeigt – eins bis fünf. Jeder Balken stellt 20 % Auslastung dar.



Batterieladung: Die Batterieladung wird durch die leuchtenden Abschnitte angezeigt. Wenn alle fünf Blöcke leuchten, ist die Back-UPS vollständig aufgeladen. Wenn nur ein Block aufleuchtet, ist die Batterieladung der Back-UPS niedrig, die Anzeige blinkt und die Back-UPS gibt einen Dauerton ab.



Überlast: Verbraucherleistung hat die Kapazität der Back-UPS überschritten.



Ereignis: Der Ereigniszähler zeigt an, wie viele Ereignisse aufgetreten sind, durch die die Back-UPS in den Batteriebetrieb wechseln musste.



Automatische Spannungsregelung: Die Back-UPS kann hohe oder niedrige Eingangsspannungen ausgleichen.



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, gleicht die Back-UPS eine niedrige Eingangsspannung aus.



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, gleicht die Back-UPS eine hohe Eingangsspannung aus.



Eingangsspannung.



Ausgangsspannung.



Systemfehler: Im System ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehlernummer leuchtet in der Anzeige auf. Siehe auf Seite 5.



Stummschaltung: Wenn der Strich über dem Lautsprechersymbol aufleuchtet, wurde der akustische Alarm stummgeschaltet.



Batterie ersetzen: Die Batterie ist nicht angeschlossen oder hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Tauschen Sie die Batterie aus.



Batteriebetrieb: Die Back-UPS liefert Batterie-Backup-Strom an die angeschlossenen Geräte. Alle 30 Sekunden ertönt ein akustisches Signal.

Warnungen und Systemfehler

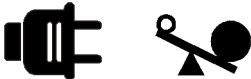


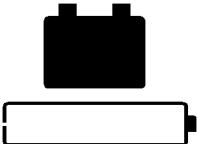
Akustische Warnungen

Vier Warntöne alle 30 Sekunden	Die Back-UPS befindet sich im Batteriebetrieb. Sie sollten aktuelle Arbeiten speichern.
Kontinuierlicher Warnton	Die Batterieladung und die Batterieautonomie sind gering. Speichern Sie sofort alle aktuellen Arbeiten, beenden Sie alle geöffneten Anwendungen und schalten Sie das Betriebssystem ab.
Dauerton	Die Batterie-Backup-Ausgänge sind überlastet.
1-minütiger Warnton alle 5 Stunden	Die Batterie hat den automatischen Diagnosetest nicht bestanden und muss ausgetauscht werden.

Warnsymbole

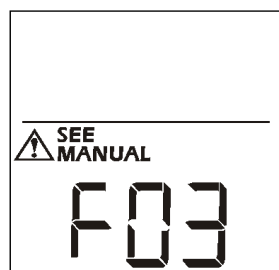
Wenn diese Symbole aufleuchten...

... könnte dieses Problem bestehen:

	Die Back-UPS wird aus dem Netz versorgt, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.
	Die Back-UPS arbeitet im Batteriebetrieb, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.
	Die Back-UPS wird aus dem Netz versorgt, die Batterie funktioniert jedoch nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an den APC-Kundendienst, um eine Austauschbatterie zu bestellen. Siehe Batterie ersetzen auf Seite 8.
	Die Back-UPS arbeitet im Batteriebetrieb und die Batteriespannung ist niedrig. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, um keine ungespeicherten Daten zu verlieren. Schließen Sie die Back-UPS, wenn möglich, an die Netzversorgung an, um die Batterie neu aufzuladen.
















Systemfehler

Die Back-UPS zeigt diese Fehlermeldungen an. Wenn Fehler F03 - F09 auftreten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von APC.



F01 Batteriebetrieb/Überlast	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F02 Batteriebetrieb/ Kurzschluss am Ausgang	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F03 Batteriebetrieb/ Kapazitive Überlast	Fehler F03 bis F09 können nicht vom Benutzer behoben werden. Wenden Sie sich für die Behebung an den technischen Kundendienst von APC.
F04 Kurzschluss an der Klemme	
F05 Ladefehler	
F06 Relais-Fehler	
F07 Temperatur	
F08 Lüfterfehler	
F09 Interner Fehler	

Funktionstaste Kurzreferenz

Funktion	Schaltfläche	Dauer (Sekunden)	USV-Status	Beschreibung
Power				
Einschalten		0,2	Aus	Drücken Sie die EIN/AUS-TASTE, um die Einheit mit Netzspannung zu versorgen. Wenn kein Netz zur Verfügung steht, wird die Back-UPS über die Batterie betrieben.
Ausschalten		2	Ein	Die Back-UPS wird aus dem Netz versorgt, bietet aber Überspannungsschutz.
Display				
Statusabfrage		0,2	Ein	Überprüfen Sie den Status bzw. Zustand der Back-UPS. Die Anzeige leuchtet 60 Sekunden lang auf.
Vollzeit-/Energiesparmodus		2	Ein	Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab. Die Anzeige wird abgeblendet und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Energiesparmodus ein akustisches Signal ab. Wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.
Stummschaltung				
Ereignisbezogen		0,2	Ein	Deaktivieren aller akustischen Signale, die durch ein Ereignis ausgelöst werden.
Allgemeine Statussignale aktivieren/deaktivieren		2	Ein	Aktivieren oder Deaktivieren von akustischen Signalen. Das Stummschaltungssymbol leuchtet auf und die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab. Die Stummschaltungsfunktion ist nur aktiviert, wenn die Back-UPS im Batteriebetrieb ist.
Empfindlichkeit		6	Aus	Das Auslastungs-Symbol blinkt und zeigt an, dass die Back-UPS sich im Programmierungsmodus befindet. Verwenden Sie die EIN/AUS-Taste, um zwischen niedriger, mittlerer und hoher Empfindlichkeit hin- und herzuschalten. Halten Sie die Auswahl bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfiguration“.
Master-/Slave-Ausgang aktivieren/deaktivieren	 	2	Ein	Das Blatt-Symbol erlischt und zeigt an, dass die „Master-Ausgang“-Funktion deaktiviert wurde, oder sie leuchtet auf und zeigt an, dass die „Master-Ausgang“-Funktion aktiviert wurde. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab.
Master/Schwellenwertkalibrierung aktivieren	 	6	Ein	Während die Einstellung des Schwellenwerts kalibriert wird, sollte das Gerät, das an den Master-Ausgang angeschlossen ist, ausgeschaltet sein oder in den Standby- bzw. Ruhemodus versetzt werden. Nach Abschluss der Kalibrierung blinkt das Energiesparsymbol 3 Mal und es ertönen 3 akustische Signale.
Manueller Selbsttest		6	Ein	Die Back-UPS führt einen Test der internen Batterie aus. Hinweis: Dieser Vorgang wird automatisch gestartet, wenn die Back-UPS EINGESCHALTET ist.
Ereignisse zurücksetzen	 	0,2	Ein	Wenn der Ereignisbildschirm angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste ANZEIGE und drücken Sie dann die EIN/AUS-Taste, um den Fehlerereigniszähler des Dienstprogramms zu löschen.
Fehler zurücksetzen		2	Fehler	Nachdem ein Fehler erkannt wurde, drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um die visuelle Anzeige zu löschen und in den Standby-Modus zurückzukehren.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.	Die Back-UPS ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS sicher an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Trennen Sie alle nicht unbedingt erforderlichen Geräte von der Back-UPS. Setzen Sie den Überlastschalter zurück. Schließen Sie die Geräte nacheinander wieder an. Wenn der Überlastschalter wieder ausgelöst wird, trennen Sie das Gerät, das den Überlastschalter ausgelöst hat.
	Die interne Batterie ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie die Batterie an.
	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS bietet während eines Stromausfalls keine Stromversorgung.	Stellen Sie sicher, dass wichtige Geräte nicht an einen SURGE ONLY-Ausgang (nur Spannungspitzen) angeschlossen ist.	Trennen Sie Geräte von den NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeigneten Ausgängen und schließen Sie sie an einen Batterie-Backup-Ausgang an.
Die Back-UPS wird im Batteriebetrieb betrieben, während sie an Netzstrom angeschlossen ist.	Der Stecker ist teilweise aus der Netzsteckdose herausgezogen, die Netzsteckdose wird nicht mit Strom versorgt oder der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig in die Netzsteckdose eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit Strom versorgt wird, indem Sie ein anderes Gerät anschließen.
	Die Back-UPS führt automatisch einen Selbsttest aus.	Keine Maßnahme erforderlich.
	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs, die Frequenz liegt außerhalb des zulässigen Bereichs oder die Wellenform ist gestört.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS bietet nicht die erwartete Backup-Zeit.	Die Batterie-Backup-Ausgänge sind möglicherweise vollständig oder nicht ordnungsgemäß belastet.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeignete Ausgänge an.
	Die Batterie wurde kürzlich aufgrund eines Stromausfalls entladen und ist noch nicht wieder vollständig aufgeladen.	Laden Sie die Batterie für mindestens 16 Stunden auf.
	Die Batterie hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Batterie aus.
Die Anzeige REPLACE BATTERY (Batterie austauschen) leuchtet auf.	Die Batterie hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Batterie aus.
DIE ANZEIGE OVERLOAD (Überlast) leuchtet auf.	Die Geräte, die an die Back-UPS angeschlossen sind, benötigen mehr Strom, als die Einheit bereitstellen kann.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeignete Ausgänge an.
Die Anzeige SYSTEMFEHLER leuchtet auf, alle Anzeigen auf der Vorderseite blinken.	Es liegt ein interner Fehler vor.	Bestimmen Sie, welche interne Fehlermeldung angezeigt wird, indem Sie die Nummer auf der Anzeige mit der entsprechenden Fehlermeldung (siehe Systemfehler) vergleichen, und wenden Sie sich an den technischen Support von APC.
Bestimmte Ausgänge werden nicht mit Strom versorgt.	Die Stromzufuhr zu den Slave-Ausgängen wurde absichtlich ausgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob die richtigen Peripheriegeräte an die Slave-Ausgänge angeschlossen sind. Wenn diese Funktion nicht gewünscht ist, deaktivieren Sie die stromsparenden Master- und Slave-Ausgänge.
Die Slave-Ausgänge liefern keinen Strom, obwohl sich das Master-Gerät nicht im Ruhe-Modus befindet.	Der Schwellenwert des Master-Ausgangs ist evtl. nicht korrekt eingestellt.	Passen Sie den Schwellenwert an, wenn der Master-Ausgang den Slave-Ausgängen die Abschaltung signalisiert.

Spezifikationen

Modell	BR900GI
Nennleistung (VA)	900 VA
Nennleistung (Watt)	540 W
Nominale Eingangsspannung	230 V
Eingangsspannungsbereich	176 - 294 V
Automatische Spannungsregelung	(188-216) +11.2% (252-282) -11.2%
Frequenzbereich	50/60 Hz ± 1 Hz
Spannung - Batteriebetrieb	trapetzförmige Sinusspannung
Normale Ladezeit	8 Stunden
Umschaltzeit	10 ms, maximal
Betriebstemperatur	0° bis 40°C (32° bis 104°F)
Lagertemperatur	-15° bis 45°C (5° bis 113°F)
Abmessungen der Einheit	25 × 10 × 38,2 cm (9,84 × 3,93 × 15,0 in)
Gewicht der Einheit	10,7 kg (23,6 lbs)
Schnittstelle	seriell, USB
Batterieautonomie	Siehe: www.apc.com
EMI-Klassifizierung	CE, C-Tick, KETI
Prüfzeichen	CE, TUV-GS, GOST, A-Tick, KETI, TISI

Service

Wenn die Back-UPS bei der Ankunft Schäden aufweist, wenden Sie sich an das Frachtunternehmen.

Senden Sie die Back-UPS bei etwaigen Problemen bitte nicht sofort an den Fachhändler zurück.

- 1. Lesen Sie im Abschnitt „Fehlersuche“ nach, um häufige Probleme zu beheben.
- 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, besuchen Sie <http://www.apc.com/support/>.
- 3. Wenn das Problem auch dann weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von APC.

Halten Sie die Modellnummer, Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Back-UPS bereit. Ein Mitarbeiter des technischen Supports von APC hilft Ihnen bei der Fehlersuche.

Wenn diese Maßnahme nicht erfolgreich ist, stellt Ihnen APC eine Rücksendungsautorisierungsnummer (RMA) aus und gibt Ihnen eine Versandadresse an.

Batterie ersetzen



Bringen Sie die alte Batterie zu einer Recyclingstelle.

Tauschen Sie die alte Batterie gegen eine Batterie aus, die von APC by Schneider Electric zugelassen wurde. Ersatzbatterien können auf der APC by Schneider Electric Webseite, www.apc.com, bestellt werden. Die Teilenummer für die Austauschbatterie der Back-UPS Pro BR900 ist APCRBC123.

Garantie

Die Standardgarantie gilt drei (3) Jahre ab Kaufdatum und ist in der Europäischen Union gültig. Für alle anderen Regionen gilt eine Standardgarantie von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von APC besteht darin, die Originaleinheit durch eine im Werk wiederaufbereitete Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC versendet die Ersatzeinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeinheit auch vor dem Erhalten der Originaleinheit verschickt. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an APC. APC trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Ersatzeinheit an den Kunden.

APC by Schneider Electric IT – Kundendienst weltweit

Länderspezifischen Kundendienst finden Sie auf den APC by Schneider Electric-Internetseiten unter www.apc.com.

Bei Fragen an den Kundendienst oder zur Abwicklung möglicher Garantiefälle informieren Sie sich bitte auf der Website von APC by Schneider Electric unter www.apc.com.